



„Am 24. September 1919 wurde zwischen dem Bischöflichen Ordinariat Limburg und der Genossenschaft der Patres von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä ein Vertrag geschlossen, durch den die Nutzung des gesamten Anwesens Kloster Arnstein durch die genannte Genossenschaft zeitlich und inhaltlich geregelt wurde. Sinn und Zweck dieses Vertrages sollen auch weiterhin gewahrt bleiben.“

„Zur Anpassung an die seit dem gewandelten Verhältnisse und durch die inzwischen erfolgte Gründung des Vereins <Arnsteiner Patres e.V.> als Rechtsträger der Deutschen Ordensprovinz der Genossenschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä wird zwischen dem Bistum Limburg, vertreten durch Herrn Generalvikar Seidenather und dem Verein <Arnsteiner Patres e.V.> Aachen, vertreten durch Herrn Provinzialökonom Pater Arnold nachstehender Vertrag geschlossen: ...“

„Dieser Vertrag tritt am 1. Juli 1978 in Kraft und ersetzt den Vertrag vom 24.09.1919.“

Am 5. Oktober 2015 beschließt das Provinzkapitel der Deutschen Provinz, Kloster Arnstein zum 31. Dezember 2018 dem Bistum Limburg zurückzugeben.

Am heutigen Tag gibt die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä <Arnsteiner Patres e.V.>, vertreten durch den Provinzialökonom Pater Alfred J. Bell, das gesamte Anwesen Kloster Arnstein endgültig an das Bistum Limburg zurück. Herr Bernhard Wippich, Bischöfliches Ordinariat - Abteilung Liegenschaften, vertritt das Bistum Limburg.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Kloster Arnstein, 12. März 2019

P. Alfred J. Bell SSCC
für die Ordensgemeinschaft

